

51. Sondertagung

Schweißen
im Anlagen-
und
Behälterbau

München, 28.02. bis 03.03.2023

www.sondertagung.de

www.slv-muenchen.de

Veranstaltungsort:
Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, 80333 München

Mitveranstalter:

Wir, die Veranstalter, die GSI mbH, Niederlassung SLV München, die TÜV SÜD Industrie Service GmbH, der Landesverband Bayern und der Bezirksverband München des DVS e.V., laden Sie zur

51. Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“

recht herzlich ins Münchner Künstlerhaus ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein breites Themenspektrum, welches die Veranstalter erstmalig mit einem attraktiven Teilnahmekonzept umsetzen möchten. Dies umfasst nicht nur wie gewohnt den Besuch der Basisveranstaltung, der Sondertagung und der Gesamtveranstaltung, sondern bietet auch die Möglichkeit, zweitägige Module nach freier Wahl (Basis-Info ausgenommen) zu buchen, die entweder von einer Einzelperson oder von zwei Personen besucht werden können. Die Veranstalter möchten damit den Wünschen nach mehr Flexibilität beim Tagungsbesuch nachkommen.

Zum Auftakt der dreitägigen Hauptveranstaltung findet traditionell auch dieses Jahr die sogenannte Basis-Info statt. Sie befasst sich mit dem Themenschwerpunkt „Besonderheiten bei der schweißtechnischen Herstellung von Druckgeräten nach den Vorgaben der Druckgeräterichtlinie.“

Die Folgetage werden durch den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Wasserstoff und sein Potenzial in der Energie- und Wärmewende“ eingeleitet, welcher spannende Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten einer gewissermaßen gar nicht neuen Technologie bietet, den Praxisbezug herstellt und die hohe Praxisrelevanz der Wasserstofftechnologie verdeutlicht.

Weitere Vorträge informieren über aktuelle Entwicklungen in der Schweiß- und Prüftechnik, wie z. B. über EN-Druckgerätenormen für Wasserstoff und den Stand der Arbeiten auf europäischer Ebene oder über die Personenzertifizierung bei der UKCA Zulassung, um nur einige wenige zu nennen.

Die Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ spricht Interessierte aus unterschiedlichsten Arbeitsgebieten und Fachrichtungen an. Sie wird zu neuen Technologien und neuen Tätigkeiten einer sich ständig verändernden Arbeitswelt wichtige Anstöße geben und Fragestellungen aufwerfen, die insbesondere in den Arbeitsgruppen an den Nachmittagen vertieft werden können.

Wir sind davon überzeugt, dass Ihnen die Veranstaltung vielfältige Anregungen und Hilfestellungen für Ihre tägliche Arbeit geben wird und freuen uns darauf, Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den vergangenen Jahren wiederzusehen und „Neue“ begrüßen zu dürfen.

München, im Februar 2023



Dipl.-Ing. Michael Dey
GSI mbH, NL SLV
München



Dipl.-Ing. Ferdinand Neuwieser
TÜV SÜD Industrie
Service GmbH



Prof. Dr. Prof. h. c.
Dieter Böhme
DVS e.V.,
Landesverband Bayern

Basis-Info

Dienstag, 28.02.2023

13.00 – 17.00 Uhr

Vorträge:

Besonderheiten bei der schweißtechnischen Herstellung von Druckgeräten nach den Vorgaben der Druckgeräterichtlinie

Sondertagung

Mittwoch, 01.03.2023

09.00 – 09.30 Uhr

09.30 – 10.15 Uhr

10.40 – 13.00 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

Begrüßung

Eröffnungsvortrag

Vorträge:

Regelwerke und Qualitätssicherung

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Donnerstag, 02.03.2023

09.00 – 13.10 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

Vorträge:

Werkstoffe, Prüfung und Verfahren

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Freitag, 03.03.2023

09.00 – 13.00 Uhr

Vorträge:

Fertigung und Anwendung

Martin Boche	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, NL Stuttgart
Dr. Ulrich Bockholt	Visometry GmbH, Darmstadt
Prof. Dr. Prof. h. c. Dieter Böhme	DVS e. V. – LV Bayern, München
Andreas Böhringer	A B Consulting, München
Ralf Boywitt	GSI mbH, NL SLV Berlin-Brandenburg
Marcus Demetz	GSI mbH, NL SLV München
Michael Dey	GSI mbH, NL SLV München
Steven Dietze	GSI mbH, NL SLV München
Florian Dinauer	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Christoph Döppe	Siemens Energy AG, Mülheim an der Ruhr
Marcus Dörfler	Kraftanlagen Energies & Services GmbH, München
Mirco Dudziak	GSI mbH, NL SLV München
Benjamin Jonas Ebert	ISF – Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik (Welding and Joining Institute) RWTH Aachen University
Elmar Floer	voestalpine Böhler Welding Germany Vertriebs-GmbH, Hamm
Matthias Frölich	TÜV Thüringen e. V., Essen
Carsten Gerau	Xiris Automation GmbH, Ratingen
Karl-Heinz Gunzelmann	Gunzelmann Engineering, Joining – Welding – Manufacturing, Nürnberg
Volker Hase	GSI mbH, NL SLV München
Prof. Dr. Thomas Kannengießer	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
Andreas Kittel	Linde GmbH, Pullach
Henry Koch	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, NL Stuttgart
Dr. Dirk Kölbl	CIS GmbH Consulting Inspection Services, Essen
Martin Lohr	Linde GmbH, Tacherting
Özgen Memet	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, NL Stuttgart
Luk Mühlstein	Siemens Energy AG, Mülheim an der Ruhr
Jochen Mußmann	VAIS Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e. V., Düsseldorf

Karsten Niepold	Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr
Rolf Paschold	ESAB Welding & Cutting GmbH, Langenfeld
Olaf Peyreder	Zeppelin GmbH, Friedrichshafen
Prof. Dr. Uwe Reisgen	ISF – Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik (Welding and Joining Institute) RWTH Aachen University
Jun.-Prof. Dr. Michael Rhode	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
Dirk Rosenfeld	Kraftanlagen Energies & Services GmbH, Moosinning
Levent Sahin	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Klaus Schlotterer	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Karsten Schnoy	GSI mbH, NL SLV Hannover
Hermann Schubert	TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Leverkusen
Manfred Schörghuber	FRONIUS INTERNATIONAL GmbH, Wels (A)
Max Schwetlick	ESAB Welding & Cutting GmbH, Langenfeld
Rahul Sharma	ISF – Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik (Welding and Joining Institute) RWTH Aachen University
Kevin Specker	Barlage GmbH, Haselünne-Flechum
Eric Springborn	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Ralph Vogel	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Dr. Jörg Vogelsang	GSI mbH, NL SLV Duisburg
Dr. Karsten Werth	Kraftanlagen Energies & Services GmbH, München
Prof. Dr. Thomas Wilrich	Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen Hochschule München
Georg Wimmer	Linde GmbH, Tacherting
Stefan Wipperfürth	Future Pipe Industries B. V., Hardenberg (NL)
Klaus Wittmann	GSI mbH, NL SLV München

Zusammenstellung aktueller Normen

Jochen Mußmann	VAIS Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e. V., Düsseldorf
-----------------------	---

Basis-Info

„Besonderheiten bei der schweißtechnischen Herstellung von Druckgeräten nach den Vorgaben der DGRL“ – ein Buch mit sieben Siegeln?

Druckgeräte unterliegen, sofern der für sie maximal zulässige Druck (PS) 0,5 bar übersteigt, der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU, auch bekannt unter dem Kürzel DGRL. Zu den Druckgeräten zählen unter anderem Druckbehälter, Rohrleitungen, Dampfkessel und Armaturen.

Die DGRL dient der „Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt“. Sie enthält wenig konkrete Informationen, wie die Anforderungen des Anhanges I der DGRL „Wesentliche Sicherheitsanforderungen“ am Druckgerät umzusetzen sind.

Die allgemeinen Vorgaben der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU werden durch die harmonisierten Normen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche konkretisiert.

So finden sich weitere Informationen für Werkstoffe, Berechnung, Herstellung und Inspektion für „metallische Rohrleitungen“ in der DIN EN 13480 bzw. in der DIN EN 1344 für „unbefeuerte Druckbehälter“.

Der schweißtechnischen Verarbeitung der für Druckgeräte verwendeten Stähle kommt eine besondere Bedeutung zu. Die am Grundwerkstoff ausgewiesenen Eigenschaften sind auch am fertigen Bauteil zu gewährleisten.

Im Rahmen der diesjährigen Basis-Info geben wir Ihnen einen Überblick über die Besonderheiten bei der schweißtechnischen Herstellung von Druckgeräten nach den Vorgaben der DGRL und der nachgeordneten Regelwerke wie die harmonisierten Normen und weitere Regelwerke.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um sich grundlegende Fachinformationen zu diesem Thema zu verschaffen und um ihr persönliches Netzwerk auszubauen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

13.00 Uhr

Begrüßung

13.15 Uhr

Grundlagen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

Karsten Schnoy

Leitfaden für die Umsetzung der Produktvorschriften der EU-Blue Guide – Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU-Anwendungsbereiche, u. a. Berücksichtigung der Maschinenrichtlinie – Aktuelle Leitlinienentwürfe zur Druckgeräterichtlinie

13.45 Uhr

Schallemissionsprüfung (SEP) an Druckbehältern im Rahmen der Endabnahme in der Herstellung

Levent Sahin
Hermann Schubert

Problemidentifikation: Welche Herausforderungen haben die Kunden/Hersteller – Motivation der Kunden zur Anwendung der SEP – Rechtlicher Rahmen – SEP: Prüfdurchführung und Zielsetzung – Beispiele aus der Praxis: Diese Herstellungsfehler wurden mithilfe der SEP entdeckt.

14.20 Uhr

Pause

14.50 Uhr

Verantwortung und Haftung der Schweißaufsichtsperson

Thomas Wilrich

Rechtliche Bedeutung der DIN EN ISO 14731 zur Schweißaufsicht – Entscheidend für Verantwortungsumfang: Führungsposition und Befugnisse! – Wie oft und wie muss wer kontrolliert/überwacht werden? – Beispiele aus der Rechtsprechungspraxis der Gerichte

16.20 Uhr

Qualifizierung von Schweißverfahren

Volker Hase

Methoden der Qualifizierung – Anforderungen nach EU-Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie) – Anforderungen nach den harmonisierten EN-Normen – Anforderungen nach AD2000-Merkblatt HP2/1 bzw. HP 5/2 – Anforderungen nach Arbeitsblatt DVGW GW 350 (A)

17.00 Uhr

Schlusswort

Diskussionsleitung:

Andreas Böhringer

Eröffnung der Sondertagung

09.00 Uhr

Begrüßung

09.30 Uhr

Marcus Dörfler
Karsten Werth

Wasserstoff und sein Potential in der Energie- und Wärmewende

Grüner Wasserstoff ist das Erdöl von morgen. Der flexible Energieträger ist unverzichtbar für die Energiewende und eröffnet deutschen Unternehmen neue Märkte. In Deutschland will die Bundesregierung bis 2030 eine Elektrolysekapazität von mindestens zehn Gigawatt aufbauen.

Kraftanlagen Energies & Services hat sich zum Ziel gesetzt, die Energiewende voranzutreiben und sich darauf spezialisiert, Wasserstoffsysteme mit alkalischen, PEM (Proton Exchange Membran) oder anderen Elektrolyseurtechnologien zu projektieren und bietet schlüsselfertige Lösungen für das Energiesystem der Zukunft: Wasserstoff aus erneuerbarer Energie als grüner Rohstoff für die Industrie, als CO₂-freier Treibstoff für die Mobilität und als chemischer Energiespeicher für ein flexibles Energiesystem.

Die vollständige Dekarbonisierung der Sektoren Industrie, Mobilität und Wärme ist nur durch die Kopplung mit erneuerbarer Energie aus dem Stromsektor möglich. Power-to-Gas (P2G) ermöglicht hierbei, einerseits erneuerbaren Strom auf unbegrenzte Zeit zu speichern und andererseits durch die Umwandlung in einen chemischen Energieträger sektorübergreifend fossile Energieträger durch grünes Gas zu ersetzen.

10.15 Uhr

Pause

Diskussionsleitung:

Eric Springborn

Regelwerke und Qualitätssicherung

10.40 Uhr

Andreas Kittel

EN-Druckgerätenormen für Wasserstoff – Stand der Arbeiten auf europäischer Ebene

Normen für Druckbehälter, Rohrleitungen und Armaturen für das Medium Wasserstoff – Stand der Arbeiten, Einbindung in existierende Normen (EN 13445, EN 13480, EN 16668), Geltungsbereich, Abgrenzung Wasserstoff zu „Wasserstoff Service“, wesentliche Inhalte

11.15 Uhr

Benjamin Ebert
Uwe Reisinger
Rahul Sharma*

Schweißrauchemission beim Metallschutzgasschweißen – Ursachen und Einflussfaktoren

Entstehung von Schweißrauch – Bedeutung des Arbeitsschutzes – Maßnahmen zur Kontrolle – Wirkung von Prozess, Schweißzusätzen und Schutzgasen – Neue Entwicklungen

11.50 Uhr

Jochen
Mußmann

Kalibrieren und Validieren in der Schweißtechnik – Warum und wie muss kalibriert werden?

Warum müssen Prüf- und Messmittel überwacht werden? – Zusammenhang mit DIN EN ISO 9001:2015 - Hinweise auf Prüfmittelüberwachung in verschiedenen Regelwerken – Bestehende Regelwerke für die Kalibrierung – Einbindung der ISO 17662 in die verschiedenen Teile von DIN EN ISO 3834

12.25 Uhr

Dirk Kölbl*
Matthias Frölich

Erfahrungen mit UKCA Zertifizierung von Druckgeräten

Notifizierte Stelle – Entwurf und Entwurfsprüfung – Materialzeugnisse und Zertifikate – Fügeverfahren – Schluss- und Druckprüfung – QS-Modul Zertifikate und Baumuster

Jörg Vogelsang*

Zertifizierung von Prüfpersonal nach PE(S)R erforderlich!

Prüfpersonal nach EN9712 – Zertifikate können übertragen werden – Arbeitgeberzertifizierung mit SNT-TC-1A – Zertifikate auch für PT, MT, VT

13.00 Uhr

Mittagspause

* Referenten.

Erfahrungsaustausch

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppe 1 Steven Dietze Dirk Rosenfeld	Vertiefung der Basis-Info
Arbeitsgruppe 2 Rahul Sharma Klaus Wittmann	Schweißrauchemission beim Metallschutzgasschweißen
Arbeitsgruppe 3 Jochen Mußmann Elmar Floer	Kalibrieren und Validieren in der Schweißtechnik – Warum und wie muss kalibriert werden?
Arbeitsgruppe 4 Dirk Kölbl Jörg Vogelsang	Personenzertifizierung UKCA Zulassung
Arbeitsgruppe 5 Michael Dey Klaus Schlotterer	Qualifizierung von Schweißaufsichten

Gesamtleitung:

Marcus Demetz, Eric Springborn

Ab ca. 18.00 Uhr **Abendveranstaltung/ Gemütliches Beisammensein**

(in Abhängigkeit der Entwicklung der Pandemie, nur falls möglich)

Aufgrund der Planungsunsicherheit steht der Veranstaltungsort bei Druckdatum noch nicht fest. Er wird kurzfristig bekannt gegeben.

Werkstoffe, Prüfung und Verfahren

09.00 Uhr

Florian Dinauer*
 Robert Kauer*
 Ralph Vogel

Mit Baseline-RBI gezielt Prüforte und -methoden festlegen

Rechtliche Randbedingungen zum Prüfkonzept nach BetrSichV – Was ist Baseline RBI – Identifizierung von Schädigungsmechanismen – Baselinemessungen vor Inbetriebnahme – Langzeitprüfkonzept

09.35 Uhr

Ralf Boywitt

Rührreibschweißen im Anlagen- und Behälterbau – jetzt auch an Stahlkonstruktionen möglich

Welche Stahlsorten bzw. Güten sind für das Rührreibschweißen geeignet? – Welcher Dickenbereich ist möglich? – Rührreibwerkzeuge für Stahl – Parameter – Geeignete Rührreibschweißmaschinen – Vor- und Nachteile – Benefit für die Industrie

10.10 Uhr

Pause

10.35 Uhr

Carsten Gerau
 Karsten Niepold

Überwachung von Schweißprozessen mittels Bildauswertung im sichtbaren und unsichtbaren Spektrum

Vorteile von Schweißüberwachungssystemen – Die Herausforderung – Sichtbares Licht – Infrarot-Spektralbänder – Anwendungsgebiete – Prozesskontrolle

* Referenten.

11.25 Uhr

Rolf Paschold
Max Schwetlick*

Neuentwicklungen im Bereich der Fülldrahtelektroden für nicht-rostende und kaltzähe Werkstoffe

Fülldrähte werden aufgrund ihrer Produktivitäts- und Qualitätsvorteile in vielen Branchen eingesetzt und finden auch in anspruchsvollen Anwendungen wie dem Tank-, Behälter- und Anlagenbau Verwendung. Die flexible Gestaltung von Füllungs- und Legierungssystemen ermöglicht hierbei eine Anpassung an die wachsenden Anforderungen, denen sich Hersteller von Druckgeräten und Tankbauten stellen müssen. Hierzu zählen beispielsweise Anlagen für die Energietechnik wie LNG, LH2 und die chemische Industrie.

12.00 Uhr

Martin Boche
Henry Koch

Additive Fertigung – Erste Erfahrungen Qualifizierungsverfahren in der additiven Fertigung

Qualifizierung der Hersteller – Qualifizierung der Werkstoffe – Güteüberwachung

12.35 Uhr

Thomas
Kannengießner
Michael Rhode*

Schweißen im Wasserstoffanlagen- und Behälterbau - Eine Kurzübersicht

Wasserstoff – Schweißen – Studie – Werkstoffe – Szenarien

13.10 Uhr

Mittagspause

Diskussionsleitung:

Prof. Dr. Prof. h. c. Dieter Böhme

Erfahrungsaustausch

14.30 – 16.30 Uhr

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

Ralph Boywitt
Olaf Peyreder

Rührreischweißen im Anlagen- und Behälterbau – jetzt auch an Stahlkonstruktionen möglich

Arbeitsgruppe 2

Rolf Paschold
Max Schwetlick

Neuentwicklung im Bereich der Fülldrahtelektroden für nicht-rostende und kaltzähe Werkstoffe

Arbeitsgruppe 3

Karl-Heinz
Gunzelmann
Andreas Kittel
Michael Rhode

Schweiß- und Fügetechnik für Komponenten und Anwendungen der Wasserstofftechnologie

Arbeitsgruppe 4

Martin Boche
Henry Koch

Additive Fertigung – Erste Erfahrungen

Qualifizierung der Hersteller – Qualifizierung der Werkstoffe – Güteüberwachung

Vorführung

Vorführung

Carsten Gerau
Karsten Niepold

Überwachung von Schweißprozessen mittels Bildauswertung im sichtbaren und unsichtbaren Spektrum

Die Vorführung findet in der SLV München statt. Hierfür wird ein Shuttle organisiert.

Gesamtleitung:

Mirco Dudziak, Eric Springborn

* Referenten.

Fertigung und Anwendung

09.00 Uhr

Stefan
Wipperfürth

Glasfaser-Epoxidharz-Komposit (GFK) in der Wasserstoffindustrie

Einordnung verschiedener GFK (Nomenklatur) – Typische Anwendungsfälle – Standardisierung ISO versus DIN – Wasserstoffanwendungen (Warum GFK?) – Vergleich Stahl/GFK in Wasserstoffanwendungen

09.35 Uhr

Martin Lohr
Manfred
Schörghuber*
Georg Wimmer*

Additive Fertigung – Erste Erfahrungen Anwendung additiver Lichtbogenfertigung an Aluminium im Anlagen- und Behälterbau

Erklärung der Anwendung – Schweißprozess-technik/Sensorik – Fertigungstechnik/Überwachung

10.20 Uhr

Özgen Memet

Additive Fertigung: Das Inverkehrbringen gemäß DGRL 2014/68/EU von additiv gefertigten Druckgeräten bzw. von Druckgeräten mit additiv gefertigten Komponenten

Inverkehrbringen – Der Weg zur Schluss- und Druckprüfung – Kontrolle der zugehörigen Unterlagen – Einhaltung der Anforderungen – Prüfungen während der Fertigung

10.50 Uhr

Pause

11.15 Uhr

Ulrich Bockholt

Augmented-Reality-basierte Qualitätsinspektion von Schweißbaugruppen

Wareneingangs-/ausgangskontrolle – Überlagerung CAD-Modell – Industrie 4.0 – Soll-Ist-Vergleich

11.50 Uhr

Christoph Döppe
Luk Mühlstein

Mobile additive Fertigung im Bereich der Vor-Ort-Bauteil-sanierung

Angewendete Technologien – Beispiele – Herausforderungen

12.25 Uhr

Kevin Specker

Fertigung einer Kolonne nach ASME BPVC Sec. VIII Div. 1 mit Aufstellungsort Polen

Kolonne mit Aufstellungsort Polen – ASME BPVC inkl. PED 2014/68/EU – Schweißtechnische Herausforderungen der Kolonne – Regelwerkstechnische Herausforderungen

13.00 Uhr

Schlusswort

Diskussionsleitung:

Michael Dey

Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München
www.kuenstlerhaus-muc.de/



Künstlerhaus und Umgebung

Hotels im Zentrum Münchens finden
Sie z. B. unter:

www.muenchen.travel/unterkuenfte



über die Tourist-Info der Stadt München
www.muenchen.de/uebernachten.html



www.stadt.muenchen.de/service/



Anmeldung an GSI mbH, NL SLV München • T +49 89 126802-25 • F +49 89 12393911
E-Mail: anmeldung@slv-muenchen.de

Bitte in Block- o. Maschinenschrift ausfüllen. Die Daten sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich und werden unter Beachtung des Datenschutzes verwendet.

Teilnehmerin/Teilnehmer		Name:		Vorname:	
Geb. am:		Geburtsort:			
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:			
Tel.:		E-Mail:			
Veranstaltung:	Nur Basis-Info 28.02.2023	Nur Sondertagung 01.– 03.03.2023	Gesamtveranstaltung 28.02.– 03.03.2023	Buchungszeitraum	
Teilnahmegebühr: (zahlbar nach Erhalt der Rechnung)	430,00 €	1.390,00 €	1.640,00 €	MI/DO <input type="checkbox"/> DO/FR <input type="checkbox"/>	MI/FR <input type="checkbox"/> DO <input type="checkbox"/>
Bezahlung erfolgt durch (bitte ankreuzen): <input type="checkbox"/> Firma <input type="checkbox"/> Teilnehmerin/Teilnehmer		Zeitraum 2 Tage à 950 €* Arbeitsgruppen-Nr. MI <input type="checkbox"/> DO <input type="checkbox"/>			

*Eine Buchung von zwei Tagen kann von einer Einzelperson oder zwei verschiedenen Personen belegt werden.

Beschäftigung bei Firma:		Funktion:	
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:	
Postfach:		Postfach-PLZ:	
Tel.:		Internet:	
Ust.-ID-Nr.:		Abteilung:	
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner:		Abteilung:	
Tel.:		E-Mail:	
Rechnungsanschrift falls abweichend:		Abteilung:	
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:	
Postfach:		Postfach-PLZ:	
<input type="checkbox"/> Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Name und meine Firmenzugehörigkeit in einer Teilnehmerliste aufgeführt werden, die auf der Sondertagung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt wird. Fotografieren während der Vorträge: Durch Unterschrift der Anmeldung wird anerkannt, dass während der Vorträge und Arbeitsgruppen das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen nicht gestattet sind.			
Ich erkenne mit der Anmeldung ausdrücklich an, dass die Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München Bestandteil der Anmeldung sind (siehe auch www.slv-muenchen.de).			
Ort, Datum, Unterschrift, Firmenstempel			

Organisation

Tagungsort

Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Nach Möglichkeit bitte bis spätestens 21.02.2023 mit Angabe der gewünschten Arbeitsgruppen unter:

- www.slv-muenchen.de oder
- anmeldung@slv-muenchen.de oder an die
- GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
T +49 89 126802-25, F +49 89 12393911

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	430,00 €
Sondertagung	1.390,00 €
Gesamtveranstaltung	1.640,00 €
Mittwoch/Donnerstag	950,00 €
Mittwoch/Freitag	950,00 €
Donnerstag/Freitag	950,00 €

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die Tagesunterlagen und eine Teilnahmebescheinigung.

Überweisung/Teilnahmebedingungen*

Bei Abmeldung bis zwei Wochen vor Lehrgangs-/Prüfungsbeginn wird ein Kostenbeitrag von 30,00 € erhoben. Bei Abmeldung innerhalb von 14 bis 8 Tagen vor Lehrgangs-/Prüfungsbeginn werden 25 % des Lehrgangs-/Prüfungspreises erhoben. Bei Abmeldung innerhalb von 7 Tagen vor Lehrgangs-/Prüfungsbeginn werden 50 % des Lehrgangs-/Prüfungspreises erhoben. Bei Nichtantritt werden die vollen Lehrgangs-/Prüfungspreise erhoben. Der Teilnehmerin/dem Teilnehmer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens unbenommen. Sie können, ohne dass zusätzliche Gebühren anfallen, als Ersatz eine Person benennen, die an Ihrer Stelle teilnimmt.



www.sondertagung.de

* Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München (siehe auch www.slv-muenchen.de)